

ENTER_DAY 2017

Der Willkommenstag für unsere StudienanfängerInnen | Fakultät für Informatik, 29.09.2017

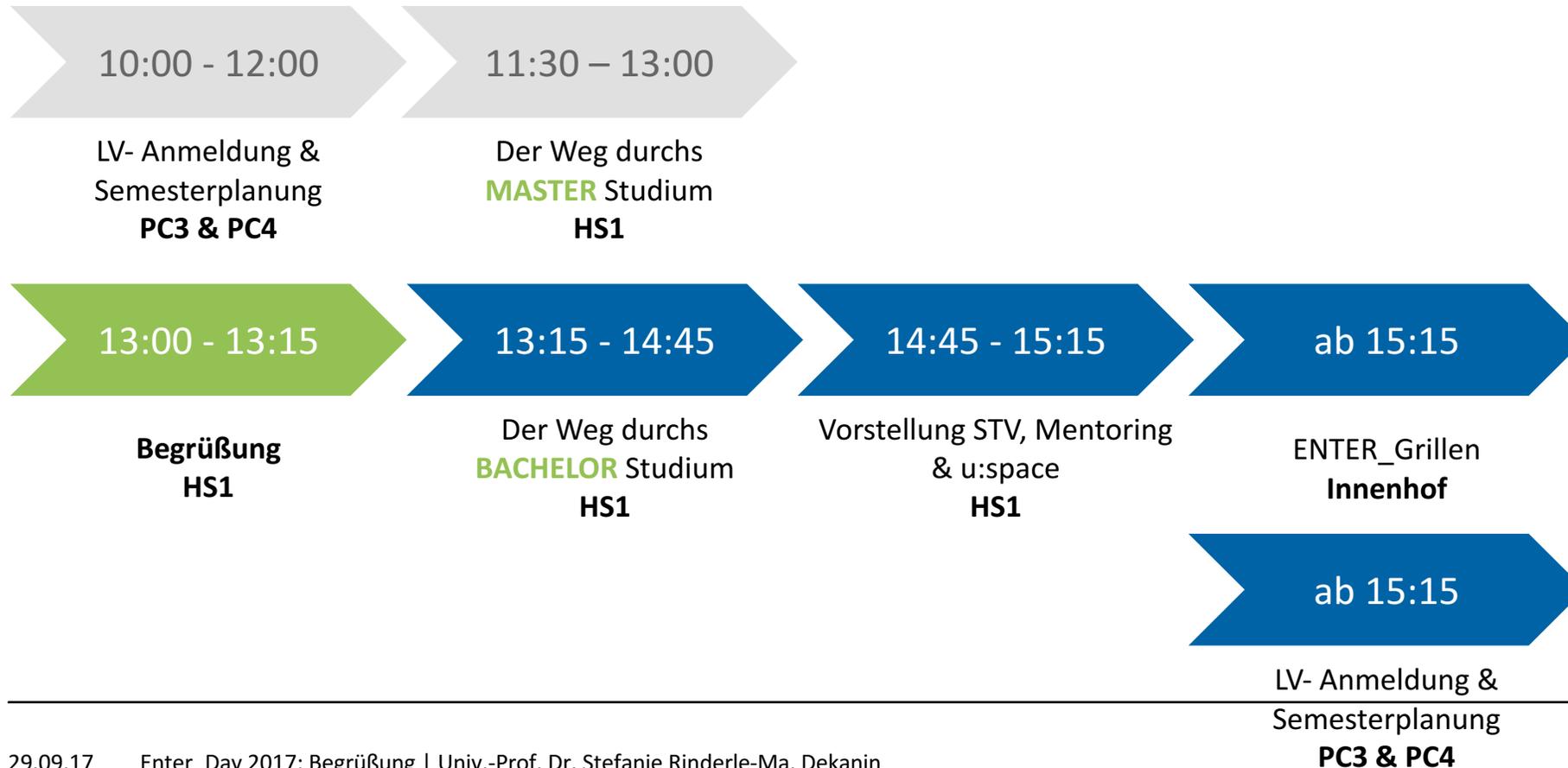


Begrüßung

Univ.-Prof. Dr. Stefanie Rinderle-Ma, Dekanin



Weiterer Zeitplan



Weiterer Zeitplan



Heute erfahren Sie etwas über...

- die Fakultät
- das Gebäude
- ihr Studium
- unser Mentoringprogramm
- die Studienrichtungs-/Fakultätsvertretung
- das Studienportal u:space



universität
wien

aber zuerst...

... sollten wir gemeinsam die wichtigsten Fragen klären!



universität
wien

Warum studieren Sie Informatik?



universität
wien

Was ist die Wissenschaft?

Universität Wien



Die Universität Wien...

- ...wurde 1365 von Herzog Rudolph IV gegründet. Sie ist die älteste Universität im deutschsprachigen Raum und eine der größten in Mitteleuropa.
- ...ist die größte Lehr- und Forschungseinrichtung in Österreich mit ca. 6.600 wissenschaftlichen MitarbeiterInnen. Ihr Ziel ist es eine große Auswahl an Studien anzubieten und neue, innovative Forschungsfelder zu fördern.

Studienabschlüsse
Studienjahr 2015/16

10.100

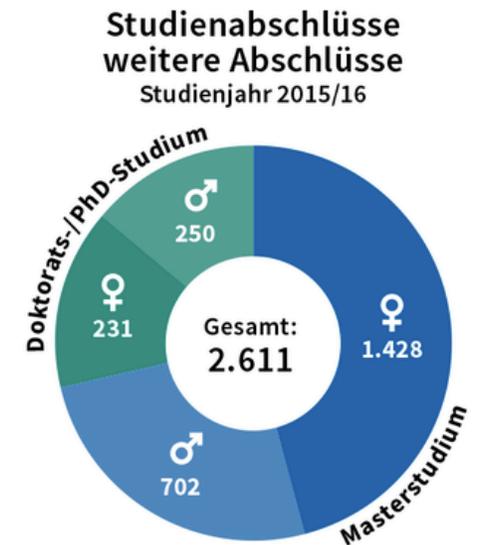
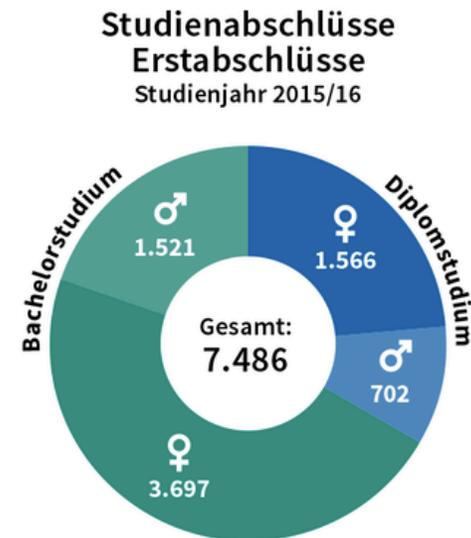
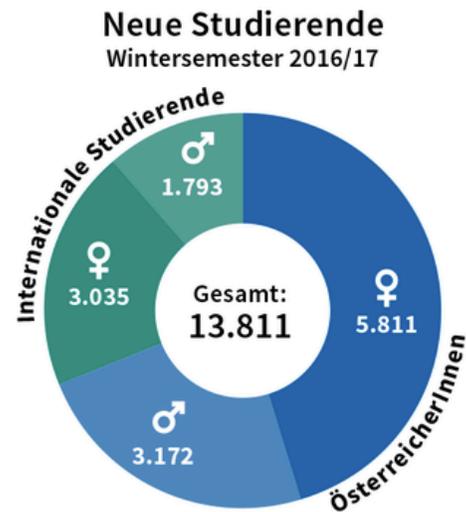
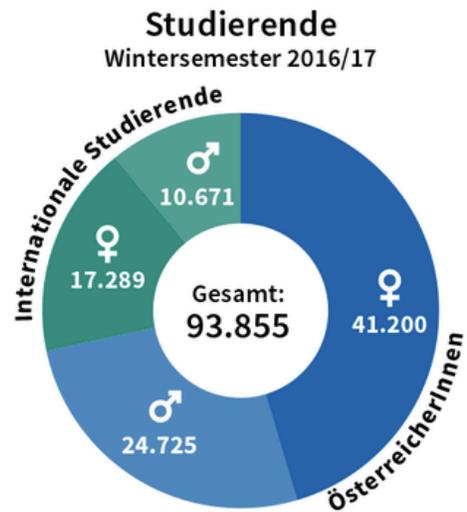
WissenschaftlerInnen
Vollzeit, Teilzeit, Stand: 31. 12. 2016

6.639

Ordentliche Studien
Wintersemester 2016/17

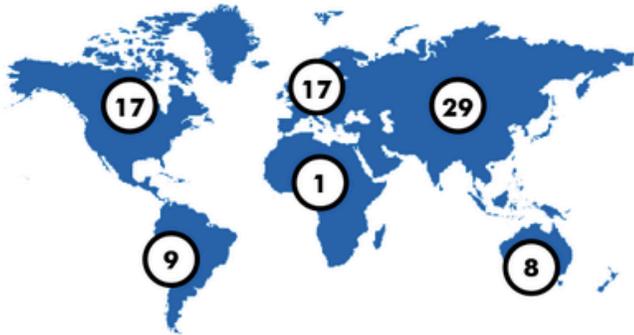
174

Universität Wien – Fakten I



Universität Wien – Fakten II

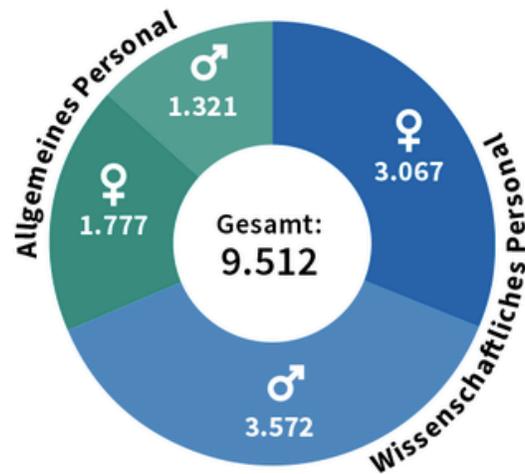
Gesamtuniversitäre Partnerschaften mit Universitäten
Stichtag: 31. 12. 2016



Universitäre Erlöse
Stand 31. 12. 2016

Globalbudget	443 Mio. €
Studienbeiträge	13 Mio. €
Sonstige Erlöse	101 Mio. €
Gesamt	557 Mio. €

MitarbeiterInnen
Stichtag: 31. 12. 2016

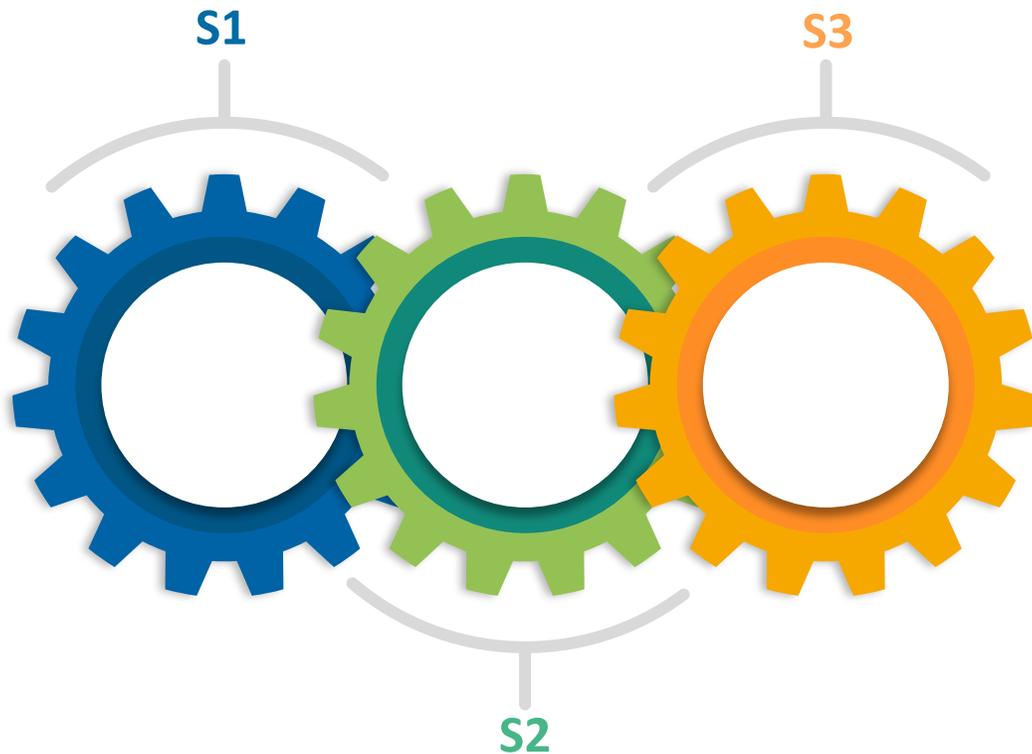


Bereinigte Kopfzahlen. Ohne Karenzierungen. Personen mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen sind nur einmal gezählt

Fakultät für Informatik



Forschungsschwerpunkte

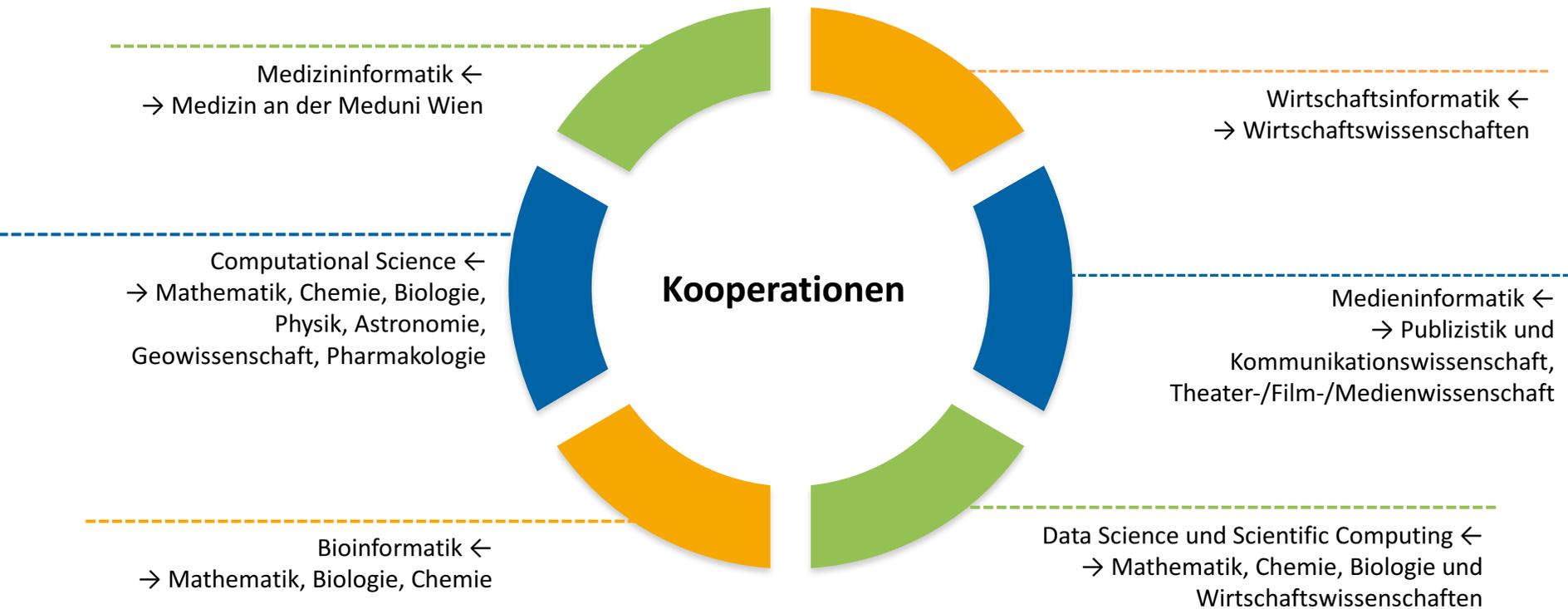


S1 Distributed and Multimedia Systems

S2 Algorithms, Software and Computing Technologies

S3 Knowledge-Based Methods and
Technologies for Digitalisation

Kerngebiete & Interdisziplinäre Verbindungen



Weitere Vernetzungen zu:
Rechtswissenschaften, Zentrum für
LehrerInnenbildung, Pflegewissenschaft,
Psychologie, Neurobiologie, Psycholinguistik



Zielsetzungen



Themenschwerpunkte

01

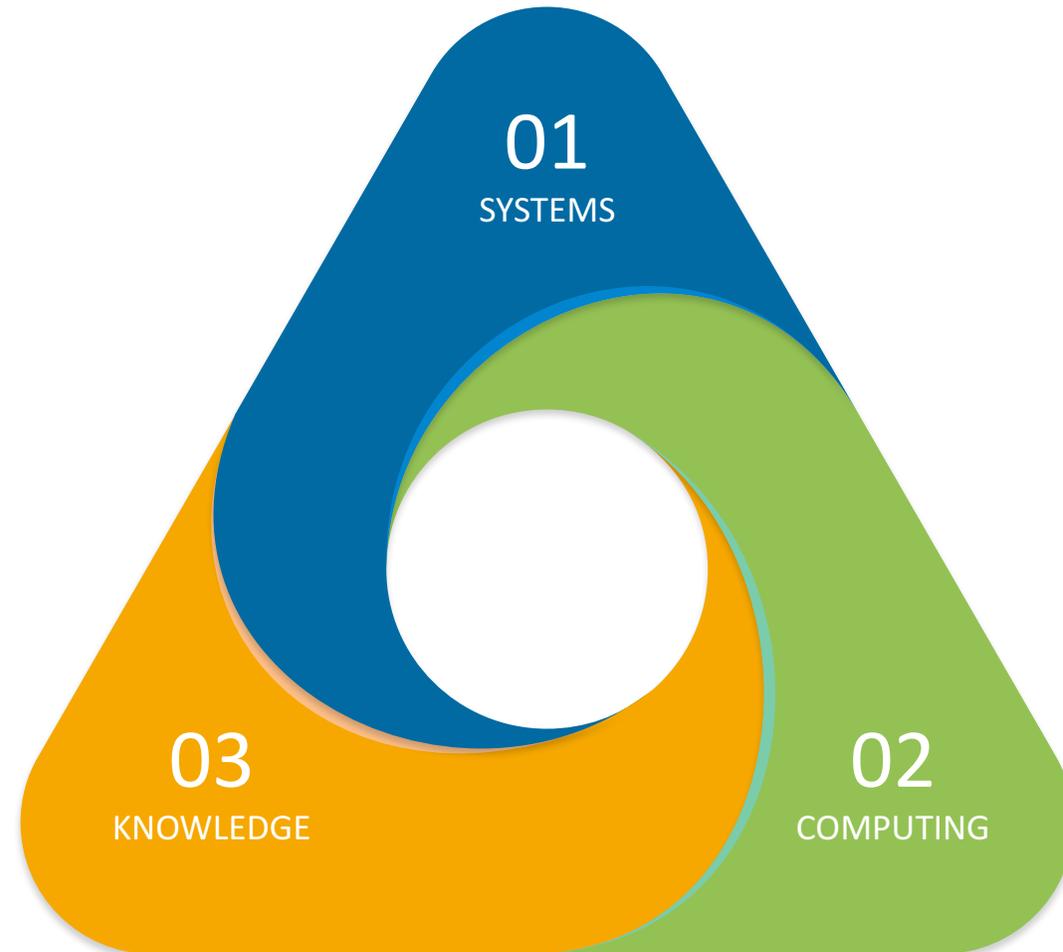
Unter Systemen in der Informatik versteht man den ganzheitlichen Zusammenhang von Objekten oder Prozessen, die voneinander abhängig sind, ineinandergreifen oder zusammenwirken.

02

Prinzipien, Methoden und Techniken der Informatik werden weiterentwickelt und in Verbindung mit Technologien der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) zur Lösung von Aufgabenstellungen in anderen Wissenschaftsdisziplinen herangezogen.

03

Der Themenbereich „Knowledge“ umfasst alle Strukturen und Prozesse der Informatik, welche das Sammeln, Organisieren, Aufbereiten, Analysieren, Darstellen und Verbreiten von Wissen in all seinen Formen ermöglicht und auch die Entwicklung neuen Wissens durch Lernprozesse und Kooperation erlaubt.



Forschungsgruppen

BCB: Bioinformatics and Computational Biology

COSY: Cooperative Systems

DM: Data Mining

EC: Entertainment Computing

KE: Knowledge Engineering

MIS: Multimedia Information Systems

SC: Scientific Computing

SWA: Software Architecture

TAA: Theory and Application of Algorithms

VDA: Visualization and Data Analysis

WST: Workflow Systems and Technology

CSLEARN: Educational Technologies



Who's Who

Dekanin



Stefanie Rinderle-Ma

Vizedekan



Torsten Möller

SPL5



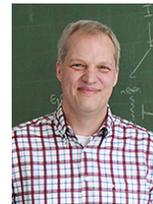
Martin Polaschek

Vize-SPL5



Eduard Mehofer

Vize-SPL5



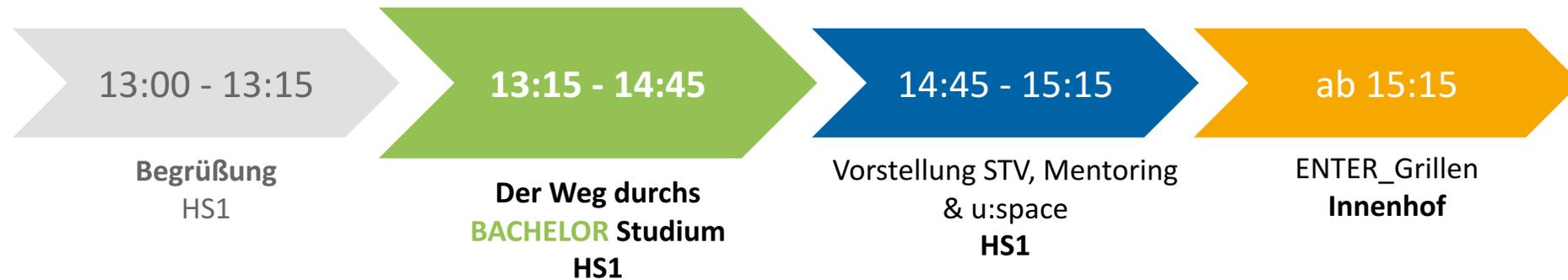
Ivo Hofacker

Vize-SPL44



Gerald Quirchmayr

Weiterer Zeitplan

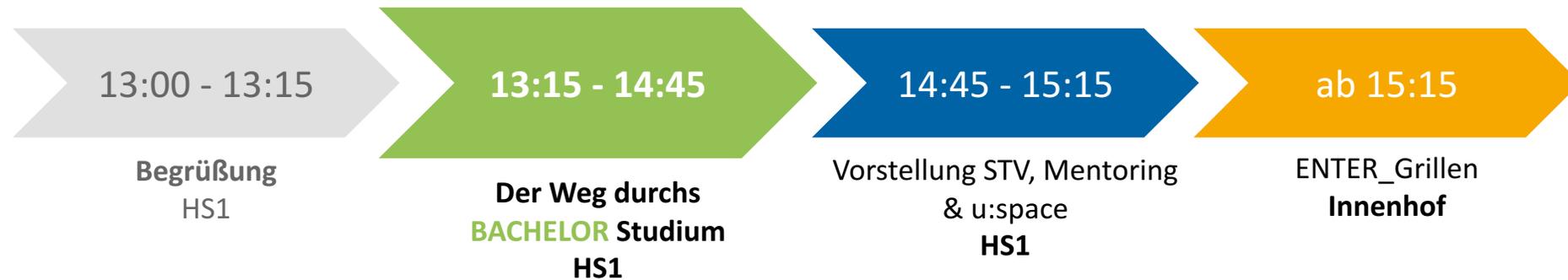


Der Weg durchs Studium

Martin Polaschek, Studienprogrammleiter



Weiterer Zeitplan



Orientierungsveranstaltung – gem. UG Information über ...

- die wesentlichen Bestimmungen des Universitätsrechts und des Studienförderungsrechts,
- die studentische Mitbestimmung in den Organen der Universität,
- die Rechtsgrundlagen der Frauenförderung,
- den gesetzlichen Diskriminierungsschutz,
- das Curriculum,
- das Qualifikationsprofil der Absolventinnen und der Absolventen,
- die Studieneingangs- und Orientierungsphase,
- das empfohlene Lehrangebot in den ersten beiden Semestern,
- die Vereinbarkeit von Studium und Beruf sowie
- die Zahl der Studierenden im Studium, die durchschnittliche Studiendauer, die Studienerfolgsstatistik und die Beschäftigungsstatistik zu informieren sind, und
- die gute wissenschaftliche Praxis

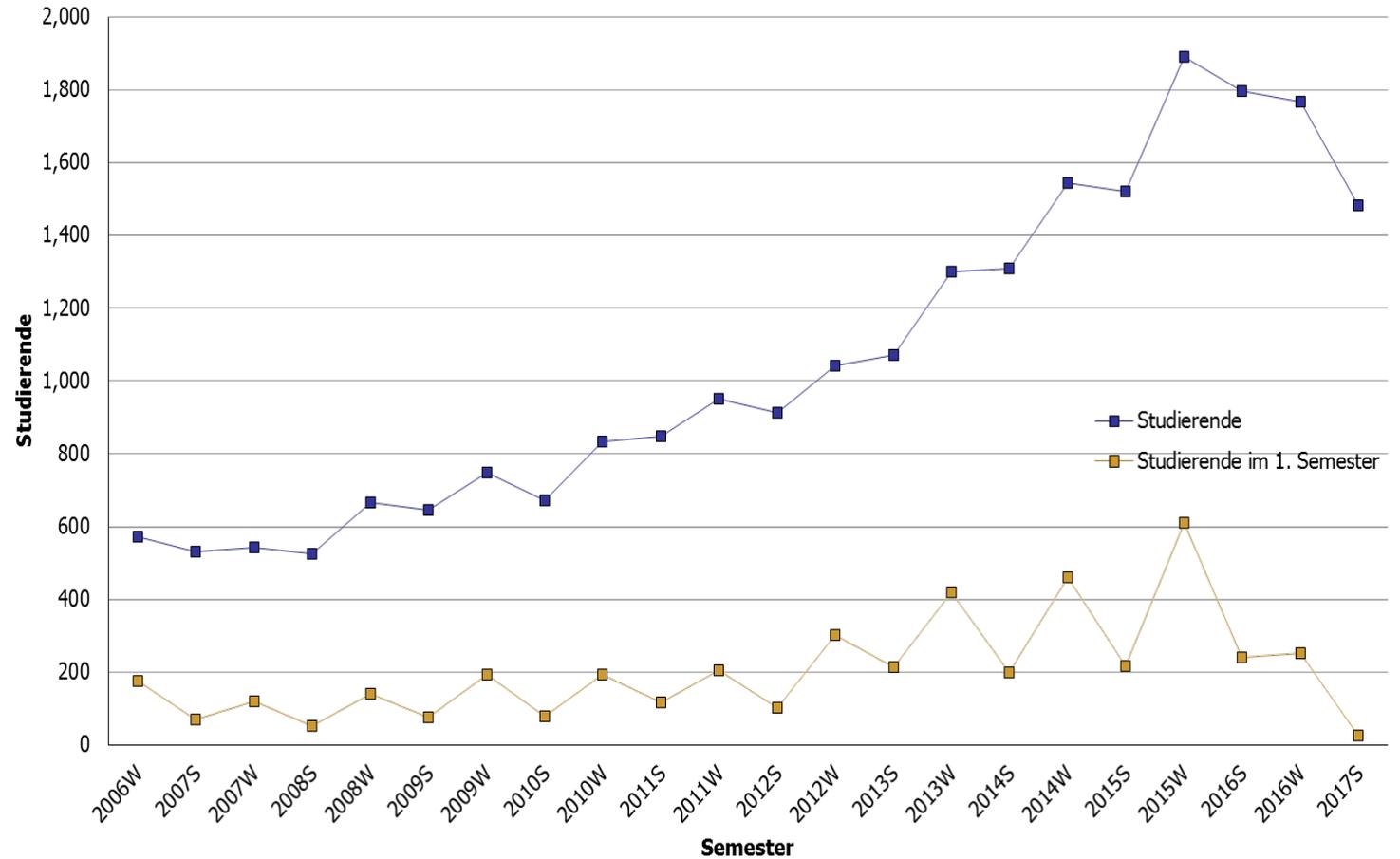
Orientierungsveranstaltung – gem. UG Information über ...

- die wesentlichen Bestimmungen des Universitätsrechts und des Studienförderungsrechts,
- die studentische Mitbestimmung in den Organen der Universität,
- die Rechtsgrundlagen der Frauenförderung,
- den gesetzlichen Diskriminierungsschutz,
- die Vereinbarkeit von Studium und Beruf sowie
- die gute wissenschaftliche Praxis

... <http://slw.univie.ac.at/studieren/studienorganisation/studienbeginn/>

Studierendenzahlen

Bachelorstudien Informatik und
Wirtschaftsinformatik





Studienprogramm

Studienprogramm - Bachelorstudien

- Bachelorstudium Informatik (mit 5 Ausprägungsfächern)
 - Informatik allgemein
 - Data Science
 - Medieninformatik
 - Medizininformatik (in Kooperation mit Med. Universität Wien)
 - Scientific Computing
- Bachelorstudium Wirtschaftsinformatik
- Bachelorstudium Lehramt UF Informatik

Studienprogramm - Masterstudien

- Masterstudium Informatik (*engl.*, mit 3 Ausprägungsfächern)
 - Informatik allgemein
 - Data Science
 - Scientific Computing
- Masterstudium Medieninformatik (*engl.*)
- Masterstudium Bioinformatik
- Masterstudium Wirtschaftsinformatik
- Masterstudium Medizininformatik (an der Medizinischen Universität Wien)
- Masterstudium Lehramt UF Informatik

Studienprogramm - Doktoratsstudien

- Dissertationsgebiet Informatik (Dr.techn.)
- Dissertationsgebiet Wirtschaftsinformatik (Dr.rer.oec.)

Studienorganisation

Elemente der Studienstrukturierung

- Modulgruppen / Module / Lehrveranstaltungen
- Pflichtmodule: zwingend zu absolvieren
- Wahlpflichtmodule: wählbare Module / Modulgruppen (APMG)
- Ausprägungsfach im Bachelor Informatik = Satz von Wahlpflichtmodulen

Was ist ein Modul?

- Module bestehen aus inhaltlich zusammenhängenden, meist eng aufeinander abgestimmten Lehrveranstaltungen.
- Modulumfang in unseren Studien i.d.R.: 6 ECTS
- Beispiele: VO (3 ECTS) + UE (3 ECTS), VU (6 ECTS)
- Module können Voraussetzungen haben (siehe Curriculum):
 - Verpflichtend (zB StEOP, aber nicht nur!)
 - Empfohlen (inhaltlich sinnvolle Reihenfolge, Semesterplan)
- Modul ist erfolgreich abgeschlossen, wenn alle Teile (= Lehrveranstaltungen) positiv abgeschlossen sind (empfohlen: zeitnah)

Was ist eine Lehrveranstaltung?

- Kleinste inhaltliche und studienrechtliche Einheit
- Lehrveranstaltungen werden mit **einer** Beurteilung (Note) abgeschlossen (Zeugnis): Lehrveranstaltungsprüfung
- Zwei grundsätzlich verschiedene Arten:
 - mit **einem Prüfungsakt am „Ende“**: typisch - Vorlesung (VO)
 - mit **immanentem Prüfungscharakter** (prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen): UE, LP, VU, PUE

ECTS?

- Studienleistung wird in ECTS-Punkten angegeben.
- ECTS - European Credit Transfer System
- Bachelorstudium: mind. 180 ECTS Punkte, 6 Semester
- Masterstudium: mind. 120 ECTS Punkte, 4 Semester
- 1 ECTS Punkt = 25 Stunden Arbeitsaufwand
30 ECTS im Semester = 750 (Echt)Stunden ~ 19 Wochen
60 ECTS im Studienjahr = 1500 (Echt)Stunden ~ 37,5 Wochen

definiert im UG 2002 §51 Abs. 2 Ziffer 26

ECTS? - Beispiele

- VO mit 3 ECTS = 75 h Studienaufwand ~ 9 - 10 Tage
- VU mit 6 ECTS = 150 h Studienaufwand
- LP mit Bachelorarbeit 15 ECTS = 375 h Studienaufwand
- Masterarbeit mit 30 ECTS
schriftliche Arbeit mit 27 ECTS = 675 h Studienaufwand
Masterprüfung mit 3 ECTS = 75 h Studienaufwand
- Semester(wochen)stunden (SWS)? Keine studienrechtliche Relevanz.

Lehrveranstaltungen und Prüfungen

Nicht prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen

- mehrere Prüfungstermine nach der Lehrveranstaltung (StEOP 2, sonst 4)
- Anmeldung zur Lehrveranstaltung empfohlen
(aus organisatorischen Gründen, Zugang zur Lernplattform)
- Anmeldung zum Prüfungstermin zwingend erforderlich (U:SPACE)
- bei Verhinderung vom Prüfungstermin abmelden (sonst Sperre!)
- Keine Anwesenheits- oder sonstige Mitwirkungspflicht (aber empfohlen)

Prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen

- Lehrveranstaltung = Prüfung, Teilnahme = Prüfungsantritt
- Prüfungsleistung wird kontinuierlich erbracht. Individuelle Spielregeln je Lehrveranstaltung (zu Beginn verlautbart), u.U. explizite Anwesenheitspflicht
- Beschränkte Teilnehmer_innenzahl
- Anmeldung zur Lehrveranstaltung zwingend erforderlich (U:SPACE)
- Abmeldung innerhalb der Abmeldefrist ohne Beurteilung möglich (idR 2 Wochen nach Semesterbeginn, Abweichungen möglich)
- Zu prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen werden oft **Tutorien** angeboten.

Prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen – Spezialfall PUE

- PUE – Prüfungsvorbereitende Übung („Repetitorium“) , in TGI, MG1, THI
- Prüfungsimmanent, nicht Bestandteil des Curriculums („freiwillig“), Teilnahme empfohlen. Es wird eine aktive Teilnahme erwartet, Teilnehmer_innen werden beurteilt!
- Stoffwiederholung: Anhand von praktischen Beispielen wird der Stoff der Vorlesung wiederholt und vertieft.
- Kleingruppen: Möglichkeit, in kleineren Gruppen gezielte Fragen zu Beispielen oder Themengebieten zu stellen.
- Prüfungsvorbereitung: Die in den Repetitorien behandelten Beispiele sind vom selben Typ wie die praktischen Aufgaben, die bei der Prüfung gestellt werden.

Prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen

- **Anmeldepflicht, Anwesenheitspflicht** in der ersten Einheit (Ausnahmen siehe Vorlesungsverzeichnis)
- Falls Nachfrage größer als Angebot?
Aufnahme von Studierenden der SPL5, die sämtliche Module der vorangegangenen Semester erfolgreich abgeschlossen haben, wird **GARANTIERT (SPL5)**
- **Studienplatzgarantie!**
Wenn Sie Module immer vollständig absolvieren und konform zum Curriculum/Semesterplan studieren, kommt es nie zu Verzögerungen. Sie können in der Regelstudienzeit **GARANTIERT** abschließen.

Lehrveranstaltungen und Prüfungen - Wiederholung

- Negative Prüfungen können **dreimal** wiederholt werden – die dritte Wiederholung ist „kommissionell“ (nicht bei prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen), dann Ausschluss und Sperre
- Positive Prüfungen können einmal wiederholt werden (innerhalb von 6 Monaten), ursprüngliche Note mit Antritt nichtig
- Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung: Wiederholung der gesamten Lehrveranstaltung (Teilnahme = Antritt), keine kommissionelle Prüfung

Lehrveranstaltungen und Prüfungen - Anerkennung

- „gleichwertige“ Prüfungen an anerkannten postsekundären Bildungseinrichtungen (Bescheid).
- Bei Gleichwertigkeit hinsichtlich Inhalt, Umfang und Prüfungsmethode
- Spezialfall „Falsche Kennzahl“ (bei LV-Anmeldung beachten!)

Lehrveranstaltungen und Prüfungen - Sonderfälle

- *Nichtig (wiederholt)* gem. UG
- *Nichtig (erschlichen)* gem. UG
- *Nicht beurteilt* gem. Satzung-Studienrecht
- *Aufgehoben* gem. UG
- *Absolut nichtig* gem.UG

Lehrveranstaltungen und Prüfungen

- **Abweichende Prüfungsmethode** bei „länger dauernde[r] Behinderung“ - Team barrierefrei <http://barrierefrei.univie.ac.at/>
- Lehrveranstaltungsevaluation

StEOP – Studieneingangs- und Orientierungsphase

- [UG, 66 Studieneingangs- und Orientierungsphase]

Die Studieneingangs- und Orientierungsphase ist [...] so zu gestalten, dass sie der oder dem Studierenden einen Überblick über die wesentlichen Inhalte des jeweiligen Studiums und dessen weiteren Verlauf vermittelt und eine sachliche Entscheidungsgrundlage für die persönliche Beurteilung ihrer oder seiner getroffenen Studienwahl schafft.[...]

- StEOP orientiert sich an der charakterisierenden Struktur des Studiums.
- Im 1. Semester, Umfang 8-20 ECTS

StEOP – Studieneingangs- und Orientierungsphase

- Umfang der StEOP im Bachelor Informatik und Wirtschaftsinformatik:
3 Module mit insgesamt 18 ECTS
Modul PR1- Programmierung 1
Modul TGI - Technische Grundlagen der Informatik
Modul MG1 - Mathematische Grundlagen der Informatik 1
- Lehrveranstaltungen des 1. Semesters (Semesterplan) können „parallel“
zur StEOP absolviert werden.
Informatik: Modul THI, VO Informatik und Recht (RGG)
Wirtschaftsinformatik: Modul THI, Modul WIB

StEOP – Studieneingangs- und Orientierungsphase

- Umfang der STEOP im UF Informatik: 7 ECTS
Modul UF INF 01 - Technische Grundlagen und Orientierung
- Modul UF INF 04 - Mathematische Basistechniken kann „parallel“ zur StEOP absolviert werden.

Wirkung der StEOP

- Die Module höherer Semester können nur besucht werden, wenn **alle** StEOP-Module absolviert wurden (ab WS 2011 - UG)
- Sicherstellen, dass Sie früh genug wissen, das richtige Studium gewählt zu haben.
- Sicherstellen, dass Sie sich die Grundkenntnisse angeeignet haben, bevor Sie ohne Grundkenntnisse LVs in den höheren Semestern besuchen und scheitern.
- Wenn „drop out“, dann in den ersten drei Semestern, später möglichst geringe drop out Quote. Verschwenden Sie nicht wertvolle Lebenszeit.
- StEOP-Module **sollten** im 1. Semester absolviert werden.
- Prüfungen in StEOP-Modulen dürfen **dreimal wiederholt** werden (danach Sperre für 1 Jahr)

Wie / wann wähle ich das Ausprägungsfach

- Ausprägungsfach im Bachelor Informatik = Satz von Wahlpflichtmodulen, siehe Semesterplan
- Die ersten drei Semester sind in allen Ausprägungen ident
- Endgültige Entscheidung: ideal vor dem 4. Semester; sonst verlieren Sie zu viel Zeit
- Vorteil: Sie können im Lauf des Studiums entscheiden
- Entscheidung muss vor der Absolvierung des ersten Moduls des Ausprägungsfaches getroffen werden (U:SPACE)
- Ausprägungsfach kann einmal geändert werden

Medieninformatik

	Modul 1	Modul 2	Modul 3	Modul 4	Modul 5	
1. Semester	Informatik + Recht (3 ECTS)	Theoretische Informatik (6 ECTS)	Programmierung 1 (6 ECTS)	Technische Grundlagen der Informatik (6 ECTS)	Mathematische Grundlagen der Informatik 1 (6 ECTS)	
2. Semester	Algorithmen und Datenstrukturen (6 ECTS)	Informatik + Gesellschaft (3 ECTS)	Modellierung (6 ECTS)	Programmierung 2 (6 ECTS)	Betriebssysteme (6 ECTS)	Mathematische Grundlagen der Informatik 2 (6 ECTS)
3. Semester		Projektmanagement (3 ECTS)	Grundl. d. intellig. Systeme (3 ECTS)	Datenbanksysteme (6 ECTS)	Programmiersprachen und -konzepte (6 ECTS)	Einführung in Numerical Computing (6 ECTS)
4. Semester	Mensch-Computer-Interaktion (6 ECTS)	Software Engineering 1 (6 ECTS)	Signal & Image Processing (6 ECTS)	Foundations of Computer Graphics (6 ECTS)	Einführung in die Mathematische Modellierung (6 ECTS)	
5. Semester	Netzwerktechnologien (6 ECTS)	Software Engineering 2 (6 ECTS)	Wahlmodulgruppe Multimedia (6 ECTS)	Wahlmodulgruppe Graphics (6 ECTS)	Anwendungsfach (6 ECTS)	
6. Semester	Informationssicherheit (3 ECTS)	Softwarepraktikum mit Bachelorarbeit (15 ECTS)		Wahlmodulgruppe Multimedia (6 ECTS)	Wahlmodulgruppe Graphics (6 ECTS)	

Wahlmodulgruppen („Cluster“)

- Bestehen jeweils aus einem Eingangsmodul („Gatekeeper“) und mehreren Wahlmodulen
- Gatekeeper muss absolviert werden, bevor Wahlmodule der Gruppe absolviert werden können
- Einige wenige Module gehören zu mehreren Gruppen
- Liste der Cluster und der aktuell angebotenen Lehrveranstaltungen findet sich im Vorlesungsverzeichnis, zB

https://ufind.univie.ac.at/de/vvz_sub.html?spl=5&anchor=5212016M

Medizinformatik

	Modul 1	Modul 2	Modul 3	Modul 4	Modul 5	
1. Semester	Informatik + Recht (3 ECTS)	Theoretische Informatik (6 ECTS)	Programmierung 1 (6 ECTS)	Technische Grundlagen der Informatik (6 ECTS)	Mathematische Grundlagen der Informatik 1 (6 ECTS)	
2. Semester	Algorithmen und Datenstrukturen (6 ECTS)	Informatik + Gesellschaft (3 ECTS)	Modellierung (6 ECTS)	Programmierung 2 (6 ECTS)	Betriebssysteme (6 ECTS)	Mathematische Grundlagen der Informatik 2 (6 ECTS)
3. Semester		Projektmanagement (3 ECTS)	Grundl. d. intellig. Systeme (3 ECTS)	Datenbanksysteme (6 ECTS)	Programmiersprachen und -konzepte (6 ECTS)	Einführung in Numerical Computing (6 ECTS)
4. Semester	Mensch-Computer-Interaktion (6 ECTS)	Software Engineering 1 (6 ECTS)	Methoden der medizinischen Informatik (6 ECTS)	Signal & Image Processing (6 ECTS)	Einführung in die Mathematische Modellierung (6 ECTS)	
5. Semester	Netzwerktechnologien (6 ECTS)	Software Engineering 2 (6 ECTS)	Wahlmodulgruppe Medizininformatik (6 ECTS)	Information Management & Systems Engineering (6 ECTS)	Foundations of Data Analysis (6 ECTS)	
6. Semester	Informationssicherheit (3 ECTS)	Softwarepraktikum mit Bachelorarbeit (15 ECTS)		Wahlmodulgruppe Medizininformatik (6 ECTS)	Wahlmodulgruppe Data Analysis (6 ECTS)	

Data Science

		Modul 1	Modul 2	Modul 3	Modul 4	Modul 5
1. Semester		Informatik + Recht (3 ECTS)	Theoretische Informatik (6 ECTS)	Programmierung 1 (6 ECTS)	Technische Grundlagen der Informatik (6 ECTS)	Mathematische Grundlagen der Informatik 1 (6 ECTS)
2. Semester	Algorithmen und Datenstrukturen (6 ECTS)	Informatik + Gesellschaft (3 ECTS)	Modellierung (6 ECTS)	Programmierung 2 (6 ECTS)	Betriebssysteme (6 ECTS)	Mathematische Grundlagen der Informatik 2 (6 ECTS)
3. Semester	Projektmanagement (3 ECTS)	Grundl. d. intellig. Systeme (3 ECTS)	Datenbanksysteme (6 ECTS)	Programmiersprachen und -konzepte (6 ECTS)	Einführung in Numerical Computing (6 ECTS)	Einführende Statistik (6 ECTS)
4. Semester	Mensch-Computer-Interaktion (6 ECTS)		Software Engineering 1 (6 ECTS)	Parallel Computing (6 ECTS)	Combinatorial and Numerical Algorithms (6 ECTS)	Einführung in die Mathematische Modellierung (6 ECTS)
5. Semester	Netzwerktechnologien (6 ECTS)		Software Engineering 2 (6 ECTS)	Wahlmodulgruppe Parallel Computing (6 ECTS)	Information Management & Systems Engineering (6 ECTS)	Foundations of Data Analysis (6 ECTS)
6. Semester	Informationssicherheit (3 ECTS)	Softwarepraktikum mit Bachelorarbeit (15 ECTS)			Wahlmodulgruppe Data Analysis (6 ECTS)	Wahlmodulgruppe Data Analysis (6 ECTS)

Scientific Computing

		Modul 1	Modul 2	Modul 3	Modul 4	Modul 5
1. Semester		Informatik + Recht (3 ECTS)	Theoretische Informatik (6 ECTS)	Programmierung 1 (6 ECTS)	Technische Grundlagen der Informatik (6 ECTS)	Mathematische Grundlagen der Informatik 1 (6 ECTS)
2. Semester	Algorithmen und Datenstrukturen (6 ECTS)	Informatik + Gesellschaft (3 ECTS)	Modellierung (6 ECTS)	Programmierung 2 (6 ECTS)	Betriebssysteme (6 ECTS)	Mathematische Grundlagen der Informatik 2 (6 ECTS)
3. Semester	Projektmanagement (3 ECTS)	Grundl. d. intellig. Systeme (3 ECTS)	Datenbanksysteme (6 ECTS)	Programmiersprachen und -konzepte (6 ECTS)	Einführung in Numerical Computing (6 ECTS)	Einführende Statistik (6 ECTS)
4. Semester	Mensch-Computer-Interaktion (6 ECTS)		Software Engineering 1 (6 ECTS)	Parallel Computing (6 ECTS)	Combinatorial and Numerical Algorithms (6 ECTS)	Einführung in die Mathematische Modellierung (6 ECTS)
5. Semester	Netzwerktechnologien (6 ECTS)		Software Engineering 2 (6 ECTS)	Wahlmodulgruppe Parallel Computing (6 ECTS)	Wahlmodulgruppe Algorithms (6 ECTS)	Foundations of Data Analysis (6 ECTS)
6. Semester	Informationssicherheit (3 ECTS)	Softwarepraktikum mit Bachelorarbeit (15 ECTS)			Wahlmodulgruppe Parallel Computing (6 ECTS)	Wahlmodulgruppe Algorithms (6 ECTS)

Informatik

	Modul 1	Modul 2	Modul 3	Modul 4	Modul 5	
1. Semester	Informatik + Recht (3 ECTS)	Theoretische Informatik (6 ECTS)	Programmierung 1 (6 ECTS)	Technische Grundlagen der Informatik (6 ECTS)	Mathematische Grundlagen der Informatik 1 (6 ECTS)	
2. Semester	Algorithmen und Datenstrukturen (6 ECTS)	Informatik + Gesellschaft (3 ECTS)	Modellierung (6 ECTS)	Programmierung 2 (6 ECTS)	Betriebssysteme (6 ECTS)	Mathematische Grundlagen der Informatik 2 (6 ECTS)
3. Semester		Projektmanagement (3 ECTS)	Grundl. d. intellig. Systeme (3 ECTS)	Datenbanksysteme (6 ECTS)	Programmiersprachen und -konzepte (6 ECTS)	Einführung in Numerical Computing (6 ECTS)
4. Semester	Mensch-Computer-Interaktion (6 ECTS)	Software Engineering 1 (6 ECTS)	Wahlmodulgruppe Gatekeeper (6 ECTS)	Wahlmodulgruppe Gatekeeper (6 ECTS)	Einführung in die Mathematische Modellierung (6 ECTS)	
5. Semester	Netzwerktechnologien (6 ECTS)	Software Engineering 2 (6 ECTS)	Wahlmodulgruppe Gatekeeper (6 ECTS)	Wahlmodulgruppe Gatekeeper (6 ECTS)	Wahlmodulgruppe Gatekeeper (6 ECTS)	
6. Semester	Informationssicherheit (3 ECTS)	Softwarepraktikum mit Bachelorarbeit (15 ECTS)		Wahlmodulgruppen (6 ECTS)	Wahlmodulgruppen (6 ECTS)	

Wirtschaftsinformatik

	Modul 1		Modul 2	Modul 3	Modul 4		Modul 5	
1. Semester	Grundzüge der ABWL (5 ECTS)		Theoretische Informatik (6 ECTS)	Programmierung 1 (6 ECTS)	Technische Grundlagen der Informatik (6 ECTS)		Mathematische Grundlagen der Informatik 1 (6 ECTS)	Grdl. der Wirtschaftsinformatik (3 ECTS)
2. Semester	Algorithmen und Datenstrukturen (6 ECTS)		Modellierung (6 ECTS)	Programmierung 2 (6 ECTS)	Informatik + Recht (3 ECTS)	Informatik + Gesellschaft (3 ECTS)	Mathematische Grundlagen der Informatik 2 (6 ECTS)	
3. Semester	Projektmanagement (3 ECTS)	Grundl. d. intellig. Systeme (3 ECTS)	Datenbanksysteme (6 ECTS)		Netzwerktechnologien (6 ECTS)	Grundzüge der Volkswirtschaftslehre (5 ECTS)		Einführende Statistik (6 ECTS)
4. Semester	Mensch-Computer-Interaktion (6 ECTS)		Software Engineering 1 (6 ECTS)	Distributed Systems Engineering (6 ECTS)	Enterprise Information Systems (6 ECTS)		Einführung in die Mathematische Modellierung (6 ECTS)	
5. Semester	Produktion und Logistik (6 ECTS)		Software Engineering 2 (6 ECTS)	Information Management & Systems Engineering (6 ECTS)	Finanzwirtschaft (6 ECTS)		Unternehmensrecht (5 ECTS)	
6. Semester	Informationssicherheit (3 ECTS)	Enterprise Architecture (3 ECTS)	Softwarepraktikum mit Bachelorarbeit (15 ECTS)			Wahlfächer aus Katalog (9 ECTS)		

Studienservicecenter (SSC)

- Anerkennung von Studienleistungen
- Duplikatsausfertigung
- Kommissionelle Wiederholungsprüfung
- Nostrifizierung
- Sammelzeugnis
- Skriptenverkauf
- Studienerfolgsbestätigung
- Masterarbeit
- Masterprüfung
- Abschluss des Studiums
- Trost und Rat
- ssc.informatik@univie.ac.at

Studienpräses und Studienprogrammleitung

- Studienpräses
Ist an der Universität Wien das „für die studienrechtlichen Angelegenheiten zuständige Organ“ (UG2002). Zahlreiche Aufgaben delegiert an die
- Studienprogrammleitung
Neben den studienrechtlichen Aufgaben: Organisation des Studienbetriebes

<http://informatik.univie.ac.at>

informatik.spl@univie.ac.at

Empfehlungen für Ihr Studium

- Informieren Sie sich ständig: Websites, Vorlesungsverzeichnis
- Studieren Sie bitte nach Semestereinteilung!
- Wählen Sie rechtzeitig das Ausprägungsfach!
- Schließen Sie Module immer vollständig ab!
- Schieben Sie LV-Prüfungen nicht vor sich her! Legen Sie die Prüfung am Ende des Semesters oder zu einem Termin des darauf folgenden Semesters ab – nicht später!
- Absolvieren Sie die StEOP möglichst rasch!

Weiterer Zeitplan





Vielen Dank. Fragen?

Antworten **Studienprogrammleitung Informatik und Wirtschaftsinformatik**
informatik.spl@univie.ac.at

Univ.-Prof. Dr. Stefanie Rinderle-Ma
stefanie.rinderle-ma@univie.ac.at



@csunivie